

Zehn Jahre Ikenobo Swiss Central Chapter

Japanische Blumenkunst in Basel

11.–14. September 2009

Ikebana-Vorführung
von Sen'eï Ikenobo, Kyoto

Internationale
Ikebana-Ausstellung

Seminare mit Katsuyuki Higashi,
Ikenobo Headquarters Special Visiting Professor, Kyoto

Schirmherrschaft: Japanische Botschaft, Bern



Japanische Blumenkunst in Basel

Internationale Ikebana-Ausstellung

11.–13. September 2009
Hotel Hilton Basel

Öffnungszeiten

11. September, 14.00-18.00
12. September, 10.00-18.00
13. September, 10.00-16.00

Eintritt: Fr. 20.–

Die Ausstellung wird von einer Gruppe der besten japanischen Ikebanakünstlerinnen unter der Leitung von Professor Katsuyuki Higashi, Kyoto, gestaltet. Zur Mitwirkung an der Ausstellung hat Shunzuen Suzue Rother-Nakaya, Leiterin der Ikenobo Ikebana Schule Schweiz, auch ihre Meister-schülerinnen sowie ausgewählte Gast-ausstellerinnen aus Deutschland, England, Kanada, Frankreich, Belgien und Jordanien eingeladen. Eine Ausstellung auf diesem Niveau ist in Europa nur selten zu sehen.

IKENOBO
SWISS CENTRAL CHAPTER
www.ikenobo.ch

Ikebana-Vorführung von Sen'eï Ikenobo

12. September 2009, 15.00 Uhr
Hotel Hilton Basel, Auditorium Bâloise

Saalöffnung: 14.00 Uhr

Platzreservation empfohlen:
suzue.rother@ikenobo.ch

Eintritt: Fr. 50.–

Sen'eï Ikenobo, geb. 1933 in Kyoto, ist der 45. Rektor der ältesten Ikebanaschule der Welt. 1953 wurde er zum Hauptpriester des Rokkakudo-Tempels, der Geburtsstätte des Ikebana, geweiht. Nach Abschluss eines literaturwissenschaftlichen Studiums an der Doshisha Universität, Kyoto, widmete er sich ganz der Blumenkunst. Seit 1962 gab er unzählige Ikebanavorführungen in Asien, Amerika und Europa. Meilensteine seiner kreativen Weiterentwicklung jahrhundertealter Ikebanastile sind das Shoka Shinputai (1977) und das Rikka Shinputai (1999). Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen und Ehrungen. Zuletzt würdigte die japanische Regierung sein künstlerisches Gesamtwerk mit der Verleihung des «Order of the Rising Sun, Gold Rays with Neck Ribbon» (2006).

Schirmherrschaft
Japanische Botschaft,
Bern

Zweige aus dem


merian park brüglingen

Dank

Ein namhafter Anteil der Kosten des Jubiläumsanlasses konnte durch private Spenden gedeckt werden.

Unser herzlicher Dank geht an

Frau Dr. Renate Garbe, Baar

Frau Dora Hirt, Bern

Frau Monica Obrero Breuer, Schleinikon

Frau Nittaya Schindler, Bülach

Frau Lieselotte Brander, Dietlikon

Frau Maja Hug, Zürich

Frau Ursula Prutsch, Horgen

Frau Margrit Walt, Frauenfeld

Herrn René Wegmüller, Bern

Frau Jacqueline Wegmann, Baar

Frau Kimiko Wehrli, Uzwil

Herrn Samuel Vogel, Locarno

Frau Janthana Brändli, Zürich

Frau Martine Goethals, Endingen

Frau Frieda Plüss, Ennetbaden

Frau Setsuko Spühler, Bülach

Frau Trudi Wegmüller, Herrenschwanden

Frau Malar Wyss, Gümlingen

und vier weitere Personen, die ungenannt bleiben möchten.

Zu Dank sind wir ebenfalls dem Merian Park und der Schwabe AG verpflichtet.

Der Merian Park, Botanischer Garten in Brüglingen, Basel, überließ uns in großzügiger Weise zahlreiche Zweige.

Die Druckerei Schwabe, Muttenz, stellte die vorliegende Broschüre zu Sonderkonditionen her.

Grüßwort von Sen'ei Ikenobo, 45. Rektor der Ikenoboschule



Secretariat:

P.O. Box 36, Nakakyo, Kyoto, 604 JAPAN

September 1, 2009

To Mrs. Shunzuen Suzue Rother-Nakaya, President,
Ikenobo Ikebana Society, Swiss Central Chapter,
Chapter Members, Honored Guests, and Friends:

I am very happy to have this chance to join all of you for the celebration of the Tenth Anniversary of the founding of the Ikenobo Swiss Central Chapter. I offer sincere congratulations to Chapter President Mrs. Rother-Nakaya and to all of the chapter officers and members.

This is my first visit to Switzerland for an Ikenobo chapter event. In conjunction with this Tenth Anniversary, we are very fortunate to have a group of Ikenobo members from Japan joining us and participating in the anniversary exhibition. This will be an excellent opportunity for all of us to share our enjoyment of Ikenobo Ikebana amidst the beautiful surroundings of Switzerland.

We devote ourselves to the study and arranging of Ikenobo Ikebana, yet Ikebana is not something that is bought or sold, and no matter how beautiful Ikebana is it lasts only a short time. It is the spirit of Ikenobo that continues, passed from teacher to student, and again from teacher to student over many generations. With a history and tradition of over 500 years Ikenobo is now enjoyed around the world. Our international chapters are all part of the Ikenobo tradition and its spirit of harmony. The Ikenobo Swiss Central Chapter has put down strong roots in the past ten years, and I hope that the future will bring further growth and beautiful flowering.

As I congratulate the chapter on its success so far, I would especially like to thank the Japanese Embassy and Ambassador Ichiro Komatsu for continuing support of cultural events. I am grateful to the City of Basel and to Merian Park for generous assistance and for the continuing support of the Mayor and citizens of Gebenstorf. I am very happy to extend thanks and a warm welcome to Ikenobo members from throughout Europe and Japan who are joining us for these events. As we look to the future, let us all renew our efforts to share the beauty and harmony of Ikenobo with others.

Sincerely yours,

Sen'ei Ikenobo
Forty-fifth Generation Headmaster

Grußwort von S. E. Ichiro Komatsu, Botschafter von Japan in der Schweiz

Ambassade du Japon

ENGSTRASSE 53
3012 BERN
TEL. 031 300 22 22
FAX 031 300 22 55

Ikenobo Swiss Central Chapter
Frau Shunzuen Suzue Rother-Nakaya
Präsidentin
5412 Gebenstorf

Bern, 22. Juni 2009

Geschätzte Mitglieder des Ikenobo Swiss Central Chapters,

Ich gratuliere Ihnen herzlich zum 10-jährigen Jubiläum!

Mit der Globalisierung der internationalen Gemeinschaft ist auch die japanische Kultur weltweit sehr bekannt geworden. Ikebana, eine der repräsentativsten Kunstrichtungen Japans, zählt zu den populärsten Formen der japanischen Kultur. Die Beliebtheit des Ikebana nimmt stetig zu. Auch in der Schweiz steigt das Interesse, was mich als Botschafter Japans besonders erfreut. Dies verdanken wir vor allem Ihnen, dem Ikenobo Swiss Central Chapter sowie anderen Ikebana Schulen in der Schweiz.

Die Japanische Botschaft in der Schweiz bietet im Kulturzentrum diverse Veranstaltungen an, die verschiedene Aspekte der japanischen Kultur vorstellen. Seit über 10 Jahren bieten wir den Anlass "Japan in Bern" an, der einer dieser Veranstaltungen ist. In diesem Rahmen können Schüler und Studenten unter anderem auch Ikebanaunterricht geniessen. Die Teilnehmer haben dabei die Gelegenheit, einen vertieften Einblick in die Blumenkunst zu erhalten und diese selber auszuprobieren. Dies erlaubt es ihnen, die Kunst des Ikebana selber zu erleben.

Der Ikebana-Kalender, den die japanische Regierung anbietet, ist wegen der Perfektion und Schönheit der abgebildeten Blumenarrangements auf der ganzen Welt sehr begehrt.

Auf diese Art bemüht sich die japanische Regierung, einem wachsenden Publikum unser Land und unsere Kultur verständlich zu machen und näher zu bringen. Das Näherbringen der japanischen Kultur stellt eine politische Priorität dar.

Alleine ist es jedoch der Regierung nicht möglich, das Interesse an der japanischen Kultur zu wecken. Sie ist auf die Zusammenarbeit mit Personen in verschiedenen Bereichen angewiesen.

Ich bedanke mich herzlich bei der Präsidentin, Frau Rother-Nakaya, und allen Mitgliedern des Ikenobo Swiss Central Chapters für Ihr bisheriges Engagement und Ihre Bemühungen zur Verbreitung der japanischen Blumenkunst in der Schweiz. Für die Zukunft wünsche ich Ihnen nur das Beste.

Ichiro Komatsu
Botschafter von Japan in der Schweiz

Grußwort von Dr. Guy Morin, Regierungspräsident des Kantons Basel-Stadt



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

Rathaus, Marktplatz 9
CH-4001 Basel

Telefon +41 (0)61 267 85 82
Telefax +41 (0)61 267 85 72

Herzlich willkommen in Basel

Über Schönheit und Vergänglichkeit liesse sich stundenlang philosophieren. Bei der japanischen Blumenkunst Ikebana gelten Schönheit und Vergänglichkeit sogar als Zwillingsschwestern. Diese Verbundenheit ist ein wichtiger Aspekt einer faszinierenden Kunst mit dem Natürlichen, bei der Blumen zu neuem Leben erweckt werden. Ikebana ist aber nicht nur Kunst, sondern auch ein Lebensweg, der lebenslanges Lernen bedeutet und innerliche Bereitschaft dazu erfordert. Kurzum, Ikebana ist eine faszinierende Kunst, die uns auch lehrt, der Natur mit Respekt und Ehrfurcht zu begegnen – ein Postulat, das wir uns alle verinnerlichen müssen.

Wir schätzen uns in Basel sehr glücklich, dass anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Ikenobo Swiss Central Chapters der Schweiz eine hochkarätige Delegation mit Ikebana-Künstlerinnen und Ikebana-Künstlern nach Basel kommen und uns so diese klassische japanische Kunst näher bringen. Besonders gespannt sind wir dabei natürlich auch auf die Vorführung von Sen'ei Ikenobo.

Durch die Ikebana-Ausstellung wird gleichzeitig auch die Freundschaft und Verbundenheit zwischen Basel und Japan weiter vertieft. Ein Höhepunkt dieser Beziehung war sicher der Besuch der japanischen Kaiserin Michiko vor ein paar Jahren, von grosser Bedeutung ist aber natürlich auch der wirtschaftliche und kulturelle Austausch.

Im Namen des Regierungsrates heisse ich die Künstlerinnen und Künstler sowie die Gäste der Ikebana-Ausstellung ganz herzlich willkommen in Basel und wünsche ihnen eine spannende Zeit in unserer Kultur-Stadt.

Guy Morin
Präsident des Regierungsrates Basel Stadt

Grußwort von Roger Haudenschild, Gemeindeammann von Gebenstorf



**GEMEINDE
GEBENSTORF**
IM WASSERSCHLOSS

Vogelsangstrasse 2
5412 Gebenstorf
Telefon 056 201'8436
Telefax 056 201'8494
E-Mail roger.haudenschild@gebenstorf.ch
Internet www.gebenstorf.ch

Gemeindeammann

Frau
Suzue Rother-Nakaya
Postfach
5412 Gebenstorf

Gebenstorf, 15. Juli 2009

Ikenobo Swiss Central Chapter

Sehr geehrte Mitglieder, liebe Suzue

Im Namen des Gemeinderates gratuliere ich herzlich zum zehnjährigen Jubiläum des Ikenobo Swiss Central Chapter. Wir sind sehr stolz, mit der Präsidentin des Vereins eine grossartige Künstlerin und Ikebana Meisterin in unserer Mitte zu wissen. Unvergesslich die Ausstellung und die Vorführungen anlässlich des Ikebana Tages im September 2005 in Gebenstorf

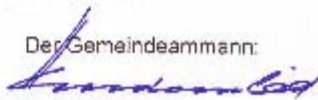
Wir schätzen die Verdienste von Suzue Rother als Buch Autorin, als Ikebana Lehrerin oder ganz allgemein als Vermittlerin japanischer Kunst und Kultur. Die klassische japanische Kunst des Aufstellens von Blumen, Zweigen und Gräsern nach bestimmten ästhetischen Regeln ver setzt uns Menschen hier immer wieder in grenzenloses Staunen. Dazu passt ein Zitat aus einem Interview mit Suzue:

... So kann Ikebana, das von der Liebe zu Blumen geprägt ist, Brücken zwischen Menschen schlagen, die sich in Vielem sehr fremd sind.

Liebe Suzue, herzlichen Dank für deinen grossen Einsatz zugunsten der japanischen Kultur und alles Gute für die Zukunft. Den kommenden Veranstaltungen über japanische Blumenkunst in Basel wünsche ich gutes Gelingen und viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüssen

Der Gemeindeammann:



Roger Haudenschild

Portrait of Sen'ei Ikenobo, Forty-fifth Generation Ikenobo Headmaster, Kyoto



Biography

- 1933 Born, Kyoto, Japan, eldest son of 44th generation Ikenobo Headmaster, Sen'i Ikenobo
- 1945 Upon the death of his father, succeeds to the position of 45th Ikenobo Headmaster
- 1953 Assumes the position of Head Priest, Rokkakudo Temple, Kyoto, Japan
- 1956 Graduation from the Department of Literature, Doshisha University, Kyoto, Japan
- 1962 Makes first of many visits to Europe, the Americas and Southeast Asia
- 1966 Elected Vice President, Japan Ikebana Art Association
- 1971 Awarded Dark-Blue Ribbon Medal by the Japanese Government
- 1973 Special Representative of the Japanese Ministry of Foreign Affairs visiting Europe
- 1976 Assumed position as Chairman, Board of Directors, Ikenobo Society of Floral Art
- 1977 Creates new style of ikebana, *Shoka Shimputai*
- 1984 Composed ikebana stage sets for the International Garden Festival, Liverpool, England
- 1994 Demonstration at the Ikebana International First Middle Eastern Regional Symposium, Amman, Jordan
- 1994 Awarded *Ordem Nacional do Cruzeiro do Sul* in the rank of Commander by the Government of Brazil
- 1995 Performed a demonstration of Ikenobo ikebana at events celebrating the 50th Anniversary of UNESCO, Paris, France
- 1996 Demonstration at the Ikebana International Fifth Asian Regional Conference, New Delhi, India
- 1997 Demonstration in Damascus, Syria, at the invitation of the Japanese Embassy
- 1999 Creates new style of ikebana, *Rikka Shimputai*
- 2001 Demonstrated at the Eighth World Convention of Ikebana International, Yokohama, Japan
- 2003 Demonstration in Moscow, and demonstration as part of cultural events celebrating the 300th Anniversary of the founding of St. Petersburg, Russia
- 2004 Demonstration in Beijing, China
- 2005 Demonstration in San Paulo, Brazil
- 2006 Awarded the Order of the Rising Sun, Gold Rays with Neck Ribbon by the Japanese Government, for meritorious cultural contributions

Beginning in 1962 and continuing to the present, Sen'ei Ikenobo has made numerous visits to Asia, Europe, the Middle East and the Americas to perform demonstrations of Ikenobo ikebana.

Portrait of Katsuyuki Higashi, Ikenobo Headquarters Special Visiting Professor, Kyoto



Born in 1945

Accomplishments in Ikenobo

- 1969 Began study of Ikenobo ikebana
- 1980 Graduation from the Advanced Course, Ikenobo Headquarters Central Training Institute, Kyoto, Japan
- 1981 Graduation from the Special Advanced Course in Classic Rikka, Ikenobo Headquarters Central Training Institute, Kyoto, Japan
- 1983 Graduation from the Special Advanced Course in Modern Rikka, Ikenobo Headquarters Central Training Institute, Kyoto, Japan
- 1983 Appointed a member of the Ikenobo Headquarters Advisory Board
- 1987 Graduation from the Special Advanced Course in Meiji Rikka, Ikenobo Headquarters Central Training Institute, Kyoto, Japan
- 1989 Appointed a member of the Ikenobo Headquarters Central Governing Board
- 1990 Graduation from the Special Advanced Course in Shoka, Ikenobo Headquarters Central Training Institute, Kyoto, Japan
- 1991 Appointed as Assistant Instructor, Ikenobo Headquarters Central Training Institute, Kyoto, Japan
- 1993 Graduation from the Special Advanced Course in Free Style, Ikenobo Headquarters Central Training Institute, Kyoto, Japan
- 1996 Appointed as Instructor, Ikenobo Headquarters Central Training Institute, Kyoto, Japan
- 2001 Appointed as Assistant Professor, Ikenobo Headquarters Central Training Institute, Kyoto, Japan
- 2005 Appointed as Professor, Ikenobo Headquarters Central Training Institute, Kyoto Japan, continuing to the present

Ikenobo Teaching Abroad

- 1989 Visited Taiwan to give Ikenobo workshops
- 1990 Appointed as Special Ikenobo Visiting Professor to the United States and Canada, giving workshops and demonstrations throughout those two countries
- 1990 Assisted Headmaster Designate Yuki Ikenobo at a floral offering ceremony in Bangkok, Thailand
- 1990 Visited Taiwan for Ikenobo workshops (since this time, visited Taiwan for Ikenobo workshops frequently)
- 1992 Visited Los Angeles to present arrangements in special exhibition of Ikenobo history
- 2003 Visited Bangkok and Singapore for Ikenobo Demonstration and workshops

Porträt von Shunzuen Suzue Rother-Nakaya, Gebenstorf
Leiterin der Ikenobo Ikebana Schule Schweiz, Präsidentin des Ikenobo Swiss Central Chapters



Suzue Nakaya wurde in Sera, Präfektur Hiroshima, geboren. Mit sieben Jahren erhielt sie ihren ersten Unterricht in der Kunst des Blumenstellens und der Teezeremonie bei dem Ikebana- und Teemeister Sadamasa, der sie schon früh zu Seminaren an die Ikenobo-Akademie in Kyoto mitnahm. Nach einem Lehrerstudium an der Universität Hiroshima setzte sie ihre Ausbildung an der Ikenobo-Akademie in Kyoto fort. Dort erwarb sie nach jahrelanger Weiterbildung den Grad eines Saikoshoku (Senior Professor of Ikebana, 18. Grad). In Japan und später in der Schweiz ist sie durch zahlreiche Vorführungen und Ausstellungen bekannt geworden. Im November 1982 bewilligte Sen'ei Ikenobo, der 45. Rektor der Ikenoboschule, die Gründung einer Schweizer Niederlassung unter dem Namen *Ikenobo Ikebana Schule Schweiz* und setzte Suzue Rother als Leiterin ein. Im August 1999 wurde sie zur Präsidentin des neu gegründeten *Ikenobo Swiss Central Chapter* ernannt. In der Zwischenzeit hat sie in der Schweiz ein gutes Dutzend Ikebana-Lehrerinnen ausgebildet. Sie führt Kurse für Anfänger und Seminare für Fortgeschrittene in der ganzen Schweiz (mit Schwerpunkten in Zürich, Bern, Aargau, Zug und Tessin) durch. 1995 erschien im Aarauer AT Verlag ihr Buch *Ikebana. Eine Einführung in die japanische Blumenkunst* (2. Auflage 2002). Neben dem Ikebana hat sie stets auch die stille Kunst der Teezeremonie gepflegt und sich darin weiterbilden lassen.

Porträts der Ausstellerinnen – Portraits des exposantes – Exhibitors' Portraits

Die Namen der japanischen Künstlerinnen waren bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Aus der Schweiz, aus Deutschland, England, Kanada, Frankreich, Belgien und Jordanien nehmen teil:

Ingrid BAUHAUS

Bad Berka, Deutschland

Tokyo Shouokai, Ikebana-Gruppen Jena und Weimar Shouokai

Beginn des Ikebana-Studiums: 1980. – 11. Grad, Kako, Assistant Professor of Ikebana, 1st Grade

Beruf: Ikebana-Lehrerin

«Mit Ikebana den Menschen die Liebe zur Natur näherbringen»

Verena BIGLER

Bern, Schweiz

Ikenobo Swiss Central Chapter

Beginn des Ikebanastudiums: 1994. – 2. Grad, Shoden, Elementary

Beruf: Hausfrau

«Ruhe bringt Gleichgewicht und Leichtigkeit. Gleichgewicht und Leichtigkeit bringen inneren Frieden und Gelassenheit.»

Tschuang-tse

Ute G. BLASCHE

Zollikofen/Bern, Schweiz

Ikenobo Swiss Central Chapter

Beginn des Ikebanastudiums: 1996. – 5. Grad, Kasho, Teacher's Assistant

Beruf: Mathematikerin

«Meine Ikebana-Arrangements lassen mich die sich wiederholende Abfolge der Jahreszeiten bewusster erleben; sie geben mir Halt in einer sich ständig verändernden Welt.»

Danièle BLEYER

Talant-Dijon, Bourgogne, France

Ikenobo Swiss Central Chapter

Pratiquant l'ikebana depuis 1985. – 6^{ème} grade, Junkakyo, Instructor of Ikebana, 3rd Grade

Profession : enseignante

« Kafu »

Els CLAES

Antwerp, Belgium

Belgium Ikenobo Study Group

Studying Ikebana since May 1998

Profession: Landscape Garden Architect

«Profound experience in inner peace and happiness»

Colette EGEA

Genève, Suisse

Ikenobo Swiss Central Chapter

Pratiquant l'ikebana depuis 1996. – 6^{ème} grade, Junkakyo, Instructor of Ikebana, 3rd Grade

Profession : assistante sociale retraitée

« Faire mieux avec moins ! »

Erika EGGER

Zürich, Schweiz

Ikenobo Swiss Central Chapter

Beginn des Ikebanastudiums: 1997. – 4. Grad, Kaiden, Advanced

«Versuche die Sprache der Blumen zu verstehen»

Ingrid EICHINGER

Baldham/München, Deutschland

Ikenobo Ikebana Gesellschaft Deutschland e.V.

Beginn des Ikebanastudiums: 1973. – 12. Grad, Sokakyo, Professor of Ikebana, 3rd Grade

Beruf: Ikenobo Ikebana Schule Baldham, selbständige Ikebana-Lehrerin

«Ikebana – kostbarer Augenblick des Lebens»

Angelika EISINGER

Eichenau/München, Deutschland

Ikenobo Ikebana Gesellschaft Deutschland West, Tachibana Kadokai Chapter e.V.,

Gruppe München/Eichenau

Beginn des Ikebanastudiums: 1995. – 9. Grad, Kakyo, Assistant Professor of Ikebana, 3rd Grade

Beruf: Bürokauffrau

«Ich bin sehr dankbar, dass mir Ikebana begegnet ist. Ikebana erfüllt, bereichert und bezaubert mich.»

Anne-Marie EL NADI-LO RUSSO

Daillens, Suisse

Ikenobo Genève (groupe d'étude)

Pratiquant l'Ikebana depuis 1990. – Grades : Sankyu Shihan, Teacher's Diploma, 3rd Grade (pour l'école Sogetsu),
2^{ème} grade, Shoden, Elementary (pour l'école Ikenobo)

Profession : chef d'entreprise

« L'ikebana change la vie ! »

Indahrusmiati FRANK

Niedernhausen, Deutschland

Ikenobo Ikebana Gesellschaft Deutschland West, Tachibana Kadokai Chapter e.V. Frankfurt am Main

Beginn des Ikebanastudiums: 1981, Ikenobo 2008. – Grad: Ni kyū Iemoto, Master 2 (Ohara School of Ikebana)

Beruf: Diplom-Chemikerin

«Das Wesen der Natur begreifen und künstlerisch interpretieren»

Miluše HENYCH

Zollikofen, Kt. Bern, Schweiz

Ikenobo Swiss Central Chapter

6. Grad, Junkakayo, Instructor of Ikebana, 3rd Grade

Dora HIRT

Bern, Schweiz

Ikenobo Swiss Central Chapter

Beginn des Ikebanastudiums: 1999. – 5. Grad, Kasho, Teacher's Assistant

Beruf: Ausbildung als Kauffrau, heute tätig im HR-Bereich

«Der Weg ist das Ziel.' Immer wieder von neuem die Freude zu erfahren, etwas Schönes zu gestalten»

Jacqueline HUGUENIN

Wohlen, Kt. Bern, Schweiz

Ikenobo Swiss Central Chapter

Beginn des Ikebanastudiums: 1992. – 6. Grad, Junkakayo, Instructor of Ikebana, 3rd Grade

«Ewig ist die Freude.»

Marie-Louise JOHANN-HARDEGGER

Worb, Kt. Bern, Schweiz

Ikenobo Swiss Central Chapter

Beginn des Ikebanastudiums: 1989. – 9. Grad, Kakyō, Assistant Professor of Ikebana, 3rd Grade

«Achtsamkeit – Freude – Dankbarkeit»

Anna KLOPFENSTEIN

Bern, Schweiz

Ikenobo Swiss Central Chapter

Beginn des Ikebanastudiums: 1987. – 6. Grad, Junkakayo, Instructor of Ikebana, 3rd Grade

Beruf: lic. iur.

«Immer voran auf dem Blumweg!»

Bodil KUHN

Untersiggenthal, Kt. Aargau, Schweiz

Ikenobo Swiss Central Chapter

Beginn des Ikebanastudiums: 1990. – 6. Grad, Junkakayo, Instructor of Ikebana, 3rd Grade

Beruf: Buchhalterin

AUGENBLICK

Halte inne –

nimm die kleinen Wunder

am Wegesrand wahr.

Lausche in die Stille,

der Augenblick hat

seine eigene Melodie.

Brigitte Bohnborst

Ivy LE MAGUER

Guelph, Ontario, Canada, and Lorient, France

The Ikenobo Ikebana Society of Hamilton, Canada, and Ikenobo Swiss Central Chapter

Studying Ikebana since: 1989. – 12th Grade, Sokakyo, Professor of Ikebana, 3rd Grade

Profession: International Latin & Ballroom Dance Instructor & Adjudicator; Instructor of Ikenobo Ikebana

«Harmony, Serenity, Peace ...»

Beatrice LÖHRER

Münchenbuchsee, Kt. Bern, Schweiz

Ikenobo Swiss Central Chapter

Beginn des Ikebanastudiums: 1991. – 5. Grad, Kashō, Teacher's Assistant

Beruf: Hausfrau

«Es hat alles sein Schönes, es kommt nur darauf an, in welches Licht man es stellt.»

Yukari MIRE

Frankfurt am Main, Deutschland

Ikenobo Ikebana Gesellschaft Deutschland West, Tachibana Kadokai Chapter e.V. Frankfurt am Main

Hansa H. PATEL
Surrey, England
Surrey Ikenobo Group U.K.

Hildegard PREISENDÖRFER
Mörfelden-Walldorf, Deutschland
Vizepräsidentin und Schatzmeisterin der Ikenobo Ikebana Gesellschaft Deutschland West,
Tachibana Kadokai Chapter e.V. Frankfurt am Main
Beginn des Ikebanastudiums: 1972. – 14. Grad, Sokako, Professor of Ikebana, 1st Grade
Beruf: selbständige Kauffrau
«Tradition * Natur * Kreativität = Ikebana»

Hildegard PREMIER
Frankfurt am Main, Deutschland
Ikenobo Ikebana Gesellschaft Deutschland West, Tachibana Kadokai Chapter e.V. Frankfurt am Main
Beginn des Ikebanastudiums: 1973. – 14. Grad, Sokako, Professor of Ikebana, 1st Grade
«Das Herz hat Gründe, die der Verstand nicht kennt.»

Blaise Pascal

Nittaya SCHINDLER
Bülach, Kt. Zürich, Schweiz
Ikenobo Swiss Central Chapter
Beginn des Ikebanastudiums: 1998. – 6. Grad, Junkakayo, Instructor of Ikebana, 3rd Grade
Beruf: Krankenschwester
«Durch die Ästhetik der Pflanzen zur inneren Ruhe kehren und sich vom Stress des täglichen Lebens befreien.»

Setsuko SPÜHLER
Bülach, Kt. Zürich, Schweiz
Ikenobo Swiss Central Chapter
Beginn des Ikebanastudiums: Ikenobo 1990 (andere Schulen seit 1974, mit Unterbrechungen). – 8. Grad, Junkako,
Instructor of Ikebana, 1st Grade
Beruf: Hausfrau
«Kokoro o migaku» (Das Herz reinigen)

Ruth STUCKI
Blumenstein, Kt. Bern, Schweiz
Ikenobo Swiss Central Chapter
Beginn des Ikebanastudiums: 1994. – 8. Grad, Junkako, Instructor of Ikebana, 1st Grade
Beruf: HR-Fachverantwortliche
«Wo Blumen sind, sind auch Freunde.»

Muna M. SWEISS
Amman, Jordan
Amman Ikenobo Study Group
Studying Ikebana since 1980. – 10th Grade, Kakan, Assistant Professor of Ikebana, 2nd Grade
Profession: Private Business
«Ikebana is a source of peace, happiness, inspiration, creativity, enjoyment and lasting friendships.»

Kishiko TORII
Surrey, England

Susan WALTERS
Geneva, Switzerland, and London, England
Ikenobo Swiss Central Chapter
Studying Ikebana since 2003
Profession: Retired
«To feel every leaf, branch, flower»

Trudi WEGMÜLLER
Herrenschwanden, Kt. Bern, Schweiz
Ikenobo Swiss Central Chapter
Beginn des Ikebanastudiums: 1982. – 5. Grad, Kasho, Teacher's Assistant
Beruf: Geschäftsfrau
September Stille –
einer Hummel Gebrumm wächst,
droht, füllt jetzt die Welt.

Imma von Bodmershof

Ursula WINAND
Aachen, Deutschland
Ikenobo Ikebana Gesellschaft Deutschland West, Tachibana Kadokai Chapter e. V.
Beginn des Ikebanastudiums: 2007. – 3. Grad, Chuden, Intermediate
Beruf: Angestellte
«Von der Natur – von Blüten und Zweigen – inspiriert sein.»

Seminare mit Katsuyuki Higashi, Ikenobo Headquarters Special Visiting Professor, Kyoto

Seminar A

Samstag, 12. September 2009

9:00–12:00

Arbeitseinheit 1: Jiyuka, abstrakt

Sonntag, 13. September 2009

9:00–12:00

Arbeitseinheit 2: Shoka Isshu-ike

13:30–16:00

Arbeitseinheit 3: Shoka Nishu-ike

16:00–18:30

Arbeitseinheit 4: Shoka Sanshu-ike

Montag, 14. September 2009

9:00–12:00

Arbeitseinheit 5: Jiyuka, natürlich

13:30–17:00

Arbeitseinheit 6: Shoka Shinputai

Seminar B

Samstag, 12. September 2009

9:00–12:00

Arbeitseinheit 1: Jiyuka, abstrakt

Sonntag, 13. September 2009

9:00–18:30

Arbeitseinheit 2–4: Rikka Shofutai

Montag, 14. September 2009

9:00–12:00

Arbeitseinheit 5: Rikka Shinputai

13:30–17:00

Arbeitseinheit 6: Shoka Shinputai

Seminarteilnehmer/innen

Tomoko ARIYAMA, Zollikon, Kt. Zürich, Schweiz

Ingrid BAUHAUS, Bad Berka, Deutschland

Verena BIGLER, Bern, Schweiz

Ute G. BLASCHE, Zollikofen, Kt. Bern, Schweiz

Danièle BLEYER, Talant-Dijon, Bourgogne, France

Liselotte BRANDER, Dietlikon, Kt. Zürich, Schweiz

Janthana BRÄNDLI, Zürich, Schweiz

Susanne BÜHRER, Winterthur, Kt. Zürich, Schweiz

Mary BUSOLINI, Perigueux, France

Giovanna CERUTTI ANNARATONE, Milano, Italia

Els CLAES, Antwerpen, Belgien

Colette EGEE, Genève, Suisse

Erika EGGER, Zürich, Schweiz

Ingrid EICHINGER, Baldham, Deutschland

Angelika EISINGER, Eichenau/München, Deutschland

Anne-Marie EL NADI-LO RUSSO, Daillens, Suisse

Sissy FÖDINGER-WIEDER, Traun, Österreich

Indahrusmiati FRANK, Niedernhausen, Deutschland

Dr. Beate FRUHSTORFER, Heidelberg, Deutschland

Lea FRY, Wettingen, Kt. Aargau, Schweiz

Dr. Renate GARBE, Baar, Kt. Zug, Schweiz

Trudi GESER, Cham, Kt. Zug, Schweiz

Helga GOBMEIER, Vaterstetten, Deutschland

Elke HAMBRECHT, Gerbrunn, Deutschland

Bi-Shia HAUSAMMANN-LIN, Niederuzwil, Kt. St. Gallen,
Schweiz

Miluše HENYCH, Zollikofen, Kt. Bern, Schweiz

Chie HESS, Zürich, Schweiz

Dora HIRT, Bern, Schweiz

Elisabeth HÖFER, Linz, Österreich

Jacqueline HUGUENIN, Wohlen, Kt. Bern, Schweiz

Maya ISHII KRAL, Oberndorf am Neckar, Deutschland

Marie-Louise JOHANN-HARDEGGER, Worb, Kt. Bern, Schweiz

Anna KLOPFENSTEIN, Bern, Schweiz

Bodil KUHN, Untersiggenthal, Kt. Aargau, Schweiz

Ivy LE MAGUER, Guelph, Ontario, Canada, and Lorient,
France

Christine LOCHER-SHIH, Dübendorf, Kt. Zürich, Schweiz

Beatrice LÖHRER, Münchenbuchsee, Kt. Bern, Schweiz

Van NGUYEN, Thônex-Genève, Suisse

Quynh-Nga NGUYEN-VU, Genève, Suisse

Hansa H. PATEL, Surrey, England

Hildegard PREISENDÖRFER, Mörfelden-Walldorf, Deutschland

Hildegard PREMIER, Frankfurt am Main, Deutschland

Dr. Jürgen PUMPLÜN, Leutwil, Kt. Aargau, Schweiz

Ingrid SCHARTE, Gröbenzell, Deutschland

Nittaya SCHINDLER, Bülach, Kt. Zürich, Schweiz

Regina SCHMIDT, Bad Krozingen, Deutschland

Dr. Waltraut SCHMIED, Intragna, Svizzera

Setsuko SPÜHLER, Bülach, Kt. Zürich, Schweiz

Beatrice STALDER GRUBER, Biberstein, Kt. Aargau, Schweiz

Ruth STUCKI, Blumenstein, Kt. Bern, Schweiz

Muna M. SWEISS, Amman, Jordan

Nanako TINGLEAF, Houston, Texas, USA

Kishiko TORII, Surrey, England

Susan WALTERS, Geneva, Switzerland, and London,
England

Trudi WEGMÜLLER, Herrenschwanden, Kt. Bern, Schweiz

Ursula WINAND, Aachen, Deutschland